

Mit Ecken den Gegner erschrecken

1. Kreisklasse – Nachholspiel vom 16. Spieltag

FSV Burkhardtsdorf 2 - TSV Brünlos 2 : 4 (1:3)

Aufgebot Brünlos: Waldmeyer – K. Fechtner, Frank, Tommy Seidel, Krowiors,
E. Krause, Ludwigkeit, Rubel, Kunz (ab 80. F. Krause), Loose, Tino Seidel

Schiedsrichter: Hähnel (Auerbach) Zuschauer: 30

Torschütze: **0:1 Loose (4.), 1:1 Krebs (8.), 1:2 Loose (23.), 1:3 Kunz (40.);**
2:3 Knorr (59.), 2:4 Loose (71.)

Wenn es in der Meisterschaft auch nicht mehr zu einem Platz unter den ersten Dreien reichen wird, vielleicht klappt es ja dann mit einem Eintrag ins „Guinness Buch der Rekorde“? Jedenfalls zauberte das Trainer-Duo mit „Altmeister“ Sven Waldmeyer den mittlerweile sechsten Torhüter aus dem Ärmel. Nach etwa anderthalb Jahren Pause streifte er sich nochmals die Torwarthandschuhe über und löste nach anfänglicher und verständlicher Nervosität seinen Part zu aller Zufriedenheit.

Was soll der geneigte Fußball-Fan an einem dahin dämmernden Dienstagabend auf einem weichen und unebenen Hartplatz schon erwarten? So blieb die Delikatessen-Abteilung geschlossen, stattdessen stand viel Rustikales auf dem Plan.

Bei den weiten und hohen Bällen der Gastgeber erledigte die Defensiv-Abteilung der Gäste im gesamten Spielverlauf einen souveränen Job. Während Kevin Fechtner und Sebastian Krowiors für die absolute Lufthoheit sorgten, erledigte das „Bodenpersonal“ Michael Frank und Tommy Seidel den Rest.

Auf diese Weise erspielte sich das Gäste-Team von Beginn an eine optische Überlegenheit, welche nur für ein paar Minuten in der ersten Halbzeit sowie kurzzeitig nach dem Burkhardtsdorfer Anlusstreffer in Halbzeit Zwei etwas ins Wanken geriet.

Da auch der TSV meist mit weiten Flanken das Mittelfeld überbrückte, ging es auf dem Platz schon mal zu wie beim Fußball-Tennis. Doch oft fanden sich dankbare Abnehmer.

Nach vier Minuten gab es den ersten Eckball für Brünlos. David Ludwigkeit führte aus und Frank Loose landete bei seinem ersten Kopfball gleich einen Volltreffer zum 0:1.

Doch die Freude darüber hielt nicht lange, denn der nur noch als Abräumer und Scharfschütze in Erscheinung tretende Krebs schmettete einen seiner gefürchteten Freistöße aus über 25 Metern flach an der Mauer vorbei ins Brünloser Tor.

Am Spielgeschehen änderte der Ausgleichstreffer jedoch nichts. Die Gäste setzten weiterhin klar die Akzente. So verfehlte David Ludwigkeit bei einem Schuss aus der Distanz nur knapp das Gebälk.

Wenig später ergaben sich in einer Doppelchance Einschussmöglichkeiten für Tino Seidel und Frank Loose. In der 20. Minute ging Tino Seidel über die rechte Außenbahn auf und davon. Seine Eingabe erreichte David Ludwigkeit. In bester Schussposition wurde er im Strafraum umgerissen. Den anschließenden Strafstoß platzierte Frank Loose in die Tormitte. Mit etwas Glück konnte der Torhüter diesen bei seinem Weg in die Torecke gerade noch mit den Füßen abwehren.

Doch schon die nächste Standardsituation verlief erfolgreicher: Erneut war Frank Loose bei einer von David Ludwigkeit getretenen Ecke mit dem Kopf zur Stelle und traf zur erneuten und jederzeit verdienten Führung.

Mit weiteren guten Möglichkeiten untermauerten die Gäste in der Folgezeit diese Führung:

So verzog Frank Loose bei einem Schuss aus der Drehung nur knapp und bei einem Slalomlauf des sich in seiner angestammten Position sichtlich wohlfühlenden Tino Seidel blieb am Ende der Torhüter der Sieger.

Bei einem herrlichen Spielzug wird in der 40. Minute Tino Seidel von Frank Loose mustergültig bedient. Dieser zieht unvermittelt ab und zwingt den Burkhardtsdorfer Schlussmann zu einer spektakulären Parade. Beim sich anschließenden Eckball muss er dann aber das Leder zum dritten Mal aus dem Netz holen: Bei der von Sven Rubel geschlagenen Ecke drückt Frank Kunz das nochmals kurz abgelegte Streitobjekt zum 1:3 in die Maschen.

In der 43. Minute macht sich *Kevin allein* aus der eigenen Hälfte heraus auf den Weg und prüft mit seinem zwar platzierten, aber nicht mehr allzu straffen Schuss nochmals den sehr guten Keeper der Platzbesitzer. Die folgende Ecke bringt dieses Mal nichts ein.

Mit einer sensationellen Sprinteinlage, als wolle er noch die Zwanzig-Uhr-Bahn nach Chemnitz erwischen, erläuft sich Sven Rubel kurz vor dem Halbzeitpfiff an der Grundlinie den Ball.

Bei seiner Eingabe kommt Eik Krause aber leider ein paar Schritte zu spät.

Auch die zweite Halbzeit beginnt, wie die Erste endete.

Nach kurzer Freistoßablage geht ein Distanzschuss von David Ludwigkeit äußerst knapp über das Tor. Wenig später legt sich Kevin Fechtner nach einem Foulspiel an Tino Seidel kurz vor dem Strafraum das Leder zum Freistoß zurecht. Wie der Burkhardtsdorfer Schlussmann dieses kurz vor Erreichen der Schallmauer stehende Geschoss noch parieren konnte, wird wohl ewig ein Geheimnis bleiben.

In der 59. Minute können die Gastgeber ihren einzigen perfekt ausgeführten Konter mit einem direkt abgezogenen Flachschuss zum 2:3 abschließen.

Nach einem weiten Abschlag von Kevin Fechtner beendet Frank Loose mit einem sehenswerten Solo und einem noch sehenswerteren Lupfer über den Torhüter die kurzzeitige Wackelphase des TSV. Mit dem 2:4 sind zwar die Messen gelesen, doch ein paar Möglichkeiten für Brünlos sollten bei langsam einsetzender Dunkelheit noch folgen.

(Sprichwörtliche Sparsamkeit sagt man ja eigentlich nur den Hormersdorfern zu, doch auch die Burkhardtsdorfer Fußballer scheinen mit jedem Kilowatt zu geizen und so blieb das Flutlicht aus!) Sven Rubel versuchte sich bei einem Freistoß noch als Kunstschütze, doch sein gezirkelter Freistoß ging knapp drüber. *Tausendmal probiert* schien kurz darauf eine tolle Aktion von Eik und dem kurz zuvor eingewechselten Falk Krause, der mit seinem Volleyschuss ebenfalls nur knapp scheiterte. Schieben wir es mal auf die Dunkelheit, jedenfalls erkannte der Schiedsrichter in der 88. Minute wohl als einziger im Strafraum das sonnenklare Foulspiel an Kevin Fechtner nicht als solches.

Doch was braucht der TSV Brünlos eigentlich Elfmeter...?

Zum Abschluss der „englischen Woche“ spielt der TSV am Sonntag (Anstoß: 13.00 Uhr) bei der zweiten Mannschaft des Oelsnitzer FC. Da mit personeller Entspannung vorerst nicht zu rechnen ist, wird erneut Improvisation gefragt sein. Auch wenn die Aufgabe dort rein von der Papierform wesentlich schwieriger erscheint, ist die Brünloser Mannschaft in einer solchen Situation immer für eine Überraschung gut. Also, schau'n wir mal...

-agö-